

# Pressespiegel 2018

Jänner bis März



**Regionalentwicklungsverband Eferding  
(REGEF)**



**AUS DER REGION.** Gerade bei Lebensmitteln ist Regionalität ganz besonders wichtig.

## Bezirk Eferding ■

# DAS GENUSSZENTRUM

**Bauernkammer.** Die Bauernkammer-Standorte Eferding und Grieskirchen werden bis zu Jahresende aufgelassen und mit Wels zusammengelegt. *Von Sabina Wier*

**F**usionierungen können eine positive Bereicherung für eine Stadt sein. So auch in Eferding, wo es bereits konkrete Pläne für eine Nachnutzung des Bauernkammer-Standorts gibt. Dort soll ein „Kompetenzzentrum für Lebensmittel und Ernährung“ entstehen. Geplant ist ein Genussland-Markt und ein Bauernladen, aber auch Kochseminare sollen dort stattfinden. In einer Erlebnisgastronomie sollen mit den qualitativ hochwertigen Produkten der Eferdinger Bauern Menschen angesprochen wer-

den, die Wert auf frische und regionale Lebensmittel legen. Weiters lädt die Dauerausstellung „Wert der Lebensmittel“ dazu ein, sich über die Wichtigkeit der Regionalität und Herkunft unserer Lebensmittel zu informieren.

**Leuchtturmprojekt.** Die Bauernkammer-Standorte Grieskirchen und Eferding werden voraussichtlich gegen Ende des Jahres aufgelassen und in Wels eingegliedert. Das Konzept in Eferding ist schon sehr konkret, die Unterstützung von der

Landwirtschaftskammer ist gesichert. So muss nur noch die Finanzierung aufgestellt werden. Auch VP-Landtagsabgeordneter Jürgen Höckner findet, dass gerade die ländliche Region Eferdings geradezu prädestiniert ist, ihre wertvollen Produkte in so einem Vorzeigeprojekt zu präsentieren. Landwirtschaftskammer-Präsident Franz Reisecker zeigt großes Interesse, dieses Projekt zu unterstützen. Derzeit ist noch unklar, ob das Gebäude verkauft oder vermietet werden wird.

**Realisierung.** Neben dem Regionalentwicklungsverband Eferding (REGEF) will Eferdings Bezirksbauernkammer-Obmann Ludwig Schurm die Agrar-Industrie mit ins Boot holen. „Wir hoffen, dass es bald eine gemeinsame Strategie gibt, so können wir dann 2018 mit der Umsetzung dieses Vorzeigeprojekts starten“, zeigt sich Schurm überzeugt. Auch für die Landesausstellung 2022 wäre das „Genusszentrum“ eine große Bereicherung und würde viele Gäste in die schöne Region Eferdings bringen. ■

## ERNÄHRUNG



### ERNÄHRUNGSFORUM EFERDING

#### „Ernährung – Gesundheit – Wissen“

mit Elisabeth Ardelt-Galtinger, Cem Ekmekcioglu, Max Hiegelsberger, Otmar Höglinger, Klaus Hrabý, Severin Mair, Jutta Möseneder, Hannes Royer, Manuel Schätzer, Georg Starhemberg, Daniel Weghuber, Kurt Widhalm

5. Oktober 2017, Schloss Starhemberg/Eferding  
Kooperationspartner: FH OÖ Studiengang Lebensmitteltechnologie und Ernährung, efko, Fürst Starhemberg'sche Familienstiftung, campus eferding, Land schafft Leben



Beim Ernährungsforum Eferding wurden die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit speziell bei Kindern und Jugendlichen beleuchtet. Denn ernährungsbedingte Erkrankungen wie Adipositas, Arteriosklerose, Herz-Kreislaufkrankungen, Bluthochdruck, chronisch entzündliche Darmerkrankungen, Diabetes sowie Fettstoffwechselerkrankungen sind am Vormarsch. Daher ist Wissensvermittlung über den Zusammenhang zwischen Ernährung und Gesundheit in der Gesellschaft ein Gebot der Stunde.



KONFERENZBERICHT  
Ernährung, Gesundheit, Wissen  
Linz, November 2017

„ÜBERGEWICHT IST DAS ZENTRALE  
GESUNDHEITSPROBLEM EUROPAS.  
UND WIR SIND WEIT VON EINER  
LÖSUNG ENTFERNT.“ (KURT WIDHALM)



## Bezirke Grieskirchen und Eferding ■

# GEMEINSAME BAUERNKAMMER

**Fusion.** Seit Mitte Dezember befindet sich die gemeinsame Dienststelle der Bezirke Wels, Grieskirchen und Eferding in Wels. *Von Sabina Wier*

**G**rund für die Fusion sind einerseits die Sparmaßnahmen der oberösterreichischen Landwirtschaftskammer und andererseits der generelle Rückgang der bäuerlichen Betriebe im Land ob der Enns. Im neuen gemeinsamen „Haus der Landwirtschaft“ in Wels in der Rennbahnstraße kümmern sich künftig rund zwanzig Mitarbeiter um die Anliegen der bäuerlichen Betriebe. „Mir ist wichtig, dass eine optimale Qualität bei der Beratung unserer Kunden gewährleistet ist. Es gab auch keine Kündigungen, da unsere Mitarbeiter intern neue Aufgaben gefunden haben“, zeigt sich Dienststellenleiter Thomas Jungreuthmayer zufrieden.

**Unmut.** Mit der Zusammenführung der Dienststel-

len Eferding und Grieskirchen in Wels waren viele Landwirte allerdings überhaupt nicht einverstanden, ja, sogar ziemlich verärgert. Zum einen liegt das an den deutlich längeren Anfahrtszeiten zu Terminen. Weiters lagen ihre Befürchtungen in der nachlassenden Qualität der Beratung durch die Zentralisierung. Diesen Befürchtungen tritt die Landwirtschaftskammer mit dem Argument entgegen, dass sich die Mitarbeiter in be-

stimmten Bereichen nun noch mehr spezialisieren können. Denn die Anforderungen an die Berater der Landwirtschaftskammer sind stark gestiegen. Es sind vermehrt intensive und effiziente Einzelberatungen und Spezialberatungen auf hohem Niveau notwendig geworden.

**Sparmaßnahmen.** Die Landwirtschaftskammer Oberösterreich erbringt jährlich rund 360.000 Stunden an

Arbeitsleistungen: 38 Prozent entfallen dabei auf den Bereich Beratung, 23 Prozent auf die Förderungsabwicklungen, 15 Prozent auf den Bereich Bildung und zehn Prozent auf die Interessenvertretung. Die Zahl der Mehrfachantragsteller in Oberösterreich ist von 39.684 (1995) auf 23.808 (2017) gesunken. Bereits seit Längerem werden Dienstposten eingespart, diese wurden von 452 auf 285 reduziert. Was mit den frei werdenden Gebäuden in Grieskirchen und Eferding passieren soll, ist zum Teil schon sehr konkret: In Eferding gibt es Pläne – ein Lebensmittel-Kompetenzzentrum mit Bauernladen, Gastronomie und Küche zu installieren. In Grieskirchen wird hingegen noch ein Mieter oder neuer Eigentümer gesucht. ■



**„Mir ist wichtig, dass eine optimale Qualität bei der Beratung unserer Kunden gewährleistet ist. Es gab auch keine Kündigungen.“**

Thomas Jungreuthmayer  
Dienststellenleiter  
Landwirtschaftskammer Wels

## Lebensmittelzentrum fast fix

Ab Februar steht fest, wer das neue Zentrum in der BBK Eferding leitet

EFERDING (jmi). Die Bezirkshauptstadt Eferding als Zentrum gesunder Ernährung: Die ehemalige Bezirksbauernkammer (BBK) soll zum Lebensmittelkompetenzzentrum werden. Diese Idee erläuterte der Obmann der Bezirksbauernkammer Eferding Ludwig Schurm bereits im Herbst (die BezirksRundschau berichtete).



**„Wahrscheinlichkeit ist zu 95 Prozent gegeben, dass es so umgesetzt wird, wie geplant.“**

LUDWIG SCHURM

Foto: Mittermayr/BR5

Im Dezember fanden nochmals Besprechungen mit der Landwirtschaftskammer Oberösterreich, die im Besitz des Gebäudes ist, statt. „Die Wahrscheinlichkeit ist zu 95 Prozent gegeben, dass es so um-

gesetzt wird, wie geplant“, sagt Schurm. Das bedeutet: Im Erdgeschoß soll ein regionaler Bauernladen mit Direktvermarkter entstehen, im ersten Stock ein Seminarzentrum zur Wissensvermittlung. Ob auch eine geplante Gastronomie im zweiten Stock realisiert werden kann, werde bezüglich der Rechtsverhältnisse des Gebäudes noch abgeklärt.

### Endgültiger Plan ab Februar

Anfang Februar soll die endgültige Entscheidung fallen, wer hinter den Einrichtungen als Betreiber steht und wie die weitere Vorgangsweise ist. Schurm zeigt sich von dem Ergebnis glücklich: „Ich finde es toll. Es gibt einen regionalen Partner, der Interesse hat, das Gebäude genau für den Zweck eines Lebensmittelkompetenzzentrums zu verkaufen und an die Betreiber weiterzuvermitteln.“



**BBK Eferding wird zum Lebensmittelzentrum.**

Foto: Mittermayr/BR5

## Vielfalt im Naturpark - das Programm 2018 ist fertig!

Liebe Samareinerinnen und Samareiner!

Umfangreich wie nie zuvor ist unser Jahresprogramm 2018 geworden. Neben vielen beliebten und bewährten Naturführungen, Kursangeboten und Veranstaltungen erwarten Sie in diesem Jahr auch einige Neuheiten:

Neu im Programm sind verschiedene Angebote im Naturpark-Atelier von Elke und Mario Huber in Scharten. Bei den Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stehen die Freude am Gestalten, das Sich-Einlassen auf den Augenblick und das Neugierigsein auf das Unvorhersehbare im Vordergrund.

Anlässlich des 200. Todestages des Bartholomäus Reiter vulgo Weberbartl (verst. am 30.10.1818) findet heuer im Herbst eine einzigartige Samareiner Freiluft-Spiel-Schau statt.

Ein weiteres Highlight ist das große Naturpark-Familienfest unter dem Motto „Marillengenuss & Ferienspaß“, das gleich zu Ferienbeginn am Firlingerhof in Scharten stattfindet.

Mit Margit Zauner und Sabine Haider haben wir Verstärkung im Bereich der Naturvermittlung und Kräuterpädagogik erhalten. Beide tragen dazu bei, dass unser Programm noch abwechslungsreicher ausgefallen ist.

Das Jahresprogramm gibt es im Naturpark-Büro, es liegt aber auch an vielen zentralen Stellen (Nahversorger, Gasthäuser, Gemeindeämter, etc.) in den beiden Naturpark-Gemeinden auf. Mitte Februar erhalten Sie dann den Naturpark-Jahresbericht „Obsthügler“ mit Hintergründen zu zahlreichen Naturpark-Projekten.

Wir würden uns freuen, Sie auch im heurigen Jahr bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

*Obm. Heinz Steiner, GF Rainer Silber u. Siglinde Hollnsteiner*

### VERANSTALTUNGEN im NATURPARK

**OÖ. Edelreiser-Stammtisch** mit Klaus Strasser, Sa. 3. Feb., 10 bis 15 Uhr

**Auf Visionssuche - Workshop im Naturpark-Atelier** mit Elke und Mario Huber, Sa. 3. Feb., 14 bis 18 Uhr

**Dem Biber auf der Spur - Forschervormittag für die ganze Familie** mit J. Kropfberger, Sa. 17. Feb., 9 bis 11.30 Uhr

**Schnitt vom Obstbäumen im Winter - Theorie und Praxis** mit E. Stützner, Sa. 17. Feb., 9 bis 17 Uhr

**Semester-Atelier für Kinder und Jugendliche** mit Elke und Mario Huber, Mo, 19. bis Mi. 21. Feb., jeweils 14 bis 16 Uhr

**Schnitt vom Obstbäumen im Winter - Prakt. Baumschnittkurs** mit E. Stützner, Sa. 24. Feb., 9 bis 12 Uhr

**Kostbare Kräuter - Kostenlose Superfoods**, Vortrag von Maria Mach, Mi. 28. Feb., 19.30 Uhr

**Pflege- und Verjüngungsschnitt bei alten Obstbäumen - Prakt. Kurs** mit R. Nachbaur, Sa. 3. März, 14 bis 17 Uhr

**Junges Gemüse und freche Fröchtchen**, Garten-vortrag von Wilhelm Frickh, Mi. 7. März, 19 Uhr

**Allerlei Köstlichkeiten aus Obst, Gemüse & (Wild-)kräutern - Ei, Ei, Ei-unsere Rezepte für Ostern**, Stammtisch f. d. kreative Küche, Mi. 14. März, 19 Uhr

**Knospen - Lebendige Naturkraft im Frühling**, mit B. Gaisböck, Sa. 17. März, 13.30 bis 16.30 Uhr

Information und Anmeldungen im Naturpark-Büro  
Tel.: 07249/47112-25 mail: [info@obsthuegelland.at](mailto:info@obsthuegelland.at)  
[www.obsthuegelland.at](http://www.obsthuegelland.at)

Erlebnis Natur  
Freude pur!



Naturpark

Obst-Hügel-Land

## Programm 2018



[www.obsthuegelland.at](http://www.obsthuegelland.at)

Scharten St. Marienkirchen/Polserz

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



**Unser Veranstaltungsprogramm ist wieder sehr umfangreich geworden: die unterschiedlichsten Angebote erwarten Sie. Es lädt dazu ein, die Vielfalt im Naturpark Obst-Hügel-Land zu entdecken und unsere schöne Region vielleicht sogar von einer neuen Seite kennenzulernen.**

## Neuer Fitnesswanderweg in Scharten

*Das Förder- und Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum „LEADER“ unterstützt vielerlei Projekte, u.a. auch freizeit-touristische Verbesserungen in der Region Eferding. In Scharten wird nun ein Fitnesswanderweg errichtet.*

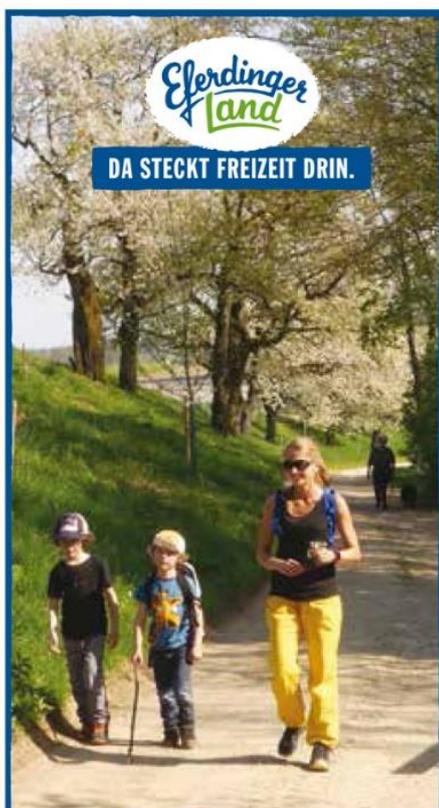
In Scharten ist der Ausbau des Kronberggrundweges als „Fitnesswanderweg“ geplant. Dieser 3,5 km lange Rundweg in Ortsnähe bietet sich an, um ein zusätzliches Angebot für fitnessbewusste Wanderer zu schaffen. 8 Fitness-Stationen sollen die Schartner Bewohner, Erholungssuchende aber auch Naturpark-Besucher gleichermaßen zur Bewegung animieren. Der neue Fitnesswanderweg soll Impulse für den Tagestourismus bringen. Das gemeinsame Bewegen in der Natur (Wandern, Laufen, Nordic Walken) in Verbindung mit Fitnessübungen soll zudem die Gesundheit fördern. Die Geräte aus Stahl sind einfach zu benutzen und richten sich insbesondere an rüstige Senioren, Hobbysportler und Familien. Die Übungen und die Stationen selbst werden beschildert, im

Ortszentrum von Scharten weist eine Übersichtstafel auf den „Fitnesswanderweg“ hin. Erforderliche Erdarbeiten und die Errichtung von Fundamenten sind im Projekt inkludiert, ebenso das Anbringen von Fallschuttmatten. Für die Bewerbung des neuen Angebotes wird ein Folder gestaltet.

Projekträger ist die Gemeinde Scharten. Als Partner arbeiten intensiv die Gemeinde Gemeinde Scharten, die Sportunion, der Familienbund Scharten sowie der Naturpark Obst-Hügel-Land an der Entwicklung des Projektes mit. Das Vorhaben soll mit Fördermitteln aus LEADER finanziert werden. Die Eröffnung ist im Frühsommer 2018 geplant.



**Einfach zu benutzende Fitnessgeräte entlang des Schartner Kronberggrundweges sollen zum Bewegen und fit bleiben animieren.**



Donausteig und Donauradweg, Eferdinger  
G'schichtnweg, Burgruine Schauberg, Rosarium,  
Garten der Geheimnisse, Sprungschanze Hinzen-  
bach, Naturpark Obst-Hügel-Land u.v.m.

[www.region-eferding.at](http://www.region-eferding.at)

## Regionsmarke „Eferdinger Land“

Die Region Eferding, zu der auch die Naturparkgemeinden St. Marienkirchen und Scharn gehörten, präsentiert sich seit kurzem in einheitlicher Form unter der Dachmarke „Eferdinger Land“. Über die sechs Themen „Begegnung“, „Freizeit“, „Sport“, „Kultur“, „Genuss“ und „Zukunft“ werden die Vorteile der Region in verschiedenen Bereichen kommuniziert. Koordiniert wird die Kampagne über den Regionalentwicklungsverband Eferding (REGEF). Die Umsetzung erfolgt als LEADER-Projekt. Beteiligt sind neben den Gemeinden, auch die Wirtschaftskammer Eferding, die Bezirksbauernkammer und der Tourismusverband. Die Kampagne soll ein Dach schaffen, unter dem die laufenden Projekte zusammengefasst werden. Dabei geht es um Bewusstseinsbildung und Wissensvermittlung durch ein gemeinsames Marketing für alle Gemeinden und Sektoren in der Region.

Zu den geplanten Aktivitäten zählen unter anderem Info-Broschüren, eine neue Regions-Freizeitkarte und die Kooperation mit Unternehmen und Vereinen im Bezirk. Außerdem wurde unter [www.eferdingland.at](http://www.eferdingland.at) eine neue Plattform eingerichtet, unter der alle wichtigen Infos zu und aus der Region gebündelt werden – von Tourismus und Landwirtschaft bis zu Vereinen und Betrieben.

[www.eferdingland.at](http://www.eferdingland.at)

[www.region-eferding.at](http://www.region-eferding.at)

## LEADER-Verein zieht Zwischenbilanz

**EFERDING** | Fast Halbzeit in der aktuellen LEADER-Förderperiode, Zeit für eine Zwischenbilanz, die im Rahmen der Vollversammlung des Regionalentwicklungsverbandes Eferding (REGEF) gezogen wurde. Von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln sind knapp über 40 % bereits fix vergeben: Große Vorhaben und viele kleinere Projekte werden derzeit für die Umsetzung vorbereitet, sind teilweise schon abgeschlossen. Die Förderungen pro Projekt belaufen sich bisher von 2.400,- Euro bis knapp 120.000,- Euro. Aktuell beschäftigt sich der Verein mit der Umsetzung des Projektes „Bewusstseinsbildung



*v.l.n.r.: Mag. Christoph Schweitzer, MBA (Bezirkshauptmann), DI Robert Türkis (Abteilung Land- und Forstwirtschaft, Land OÖ.), GF Susanne Kreinecker, LAbg. Bgm. Jürgen Höckner (Obmann REGEF).*

Eferdinger Land". In sechs Themenbereichen wird über die Besonderheiten und Angebote der Region erzählt. Mehr dazu gibt es unter [\[dingerland.at\]\(http://www.eferdingerland.at\). Im Juni wird die neue Trendsportanlage in Hinzenbach eröffnet. Neben der Stocksporthalle und den Tennisplätzen werden eine](http://www.efer-</a></p></div><div data-bbox=)

Calesthenics-Anlage, ein Funcourt, ein Boulderblock und Natursteine zum Bouldern und Ganzkörper-Fitnessgeräte errichtet. Das Konzept für die Anlage wurde mit Beteiligung von Jugendlichen und Vereinen erarbeitet, die Bauarbeiten sind bereits sehr weit fortgeschritten. Besonders wertvoll in der Entwicklung der Region sind neue Kooperationen, die sich in den letzten Jahren entwickelt haben. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit dem Campus Eferding. Der Regionalentwicklungsverband ist seit Beginn Partner des Campus Eferding. Das Team des REGEF freut sich über weitere Ideen für die Region.

# Imposanter WIRTSCHAFTSEMPFANG der WKO EF

**EFERDING / HARTKIRCHEN |** Der Wirtschaftsevent stand unter dem Motto „Standortentwicklung – Chancen für die Region und ihre Unternehmen“ und die Ehrung von 13 „neuen“ Traditionsbetrieben im Bezirk Eferding. Als Veranstaltungsort wählten die WKO Eferding und die Raiffeisenbank Region Eferding diesmal das schöne Ambiente in der Landesmusikschule Hartkirchen. 170 Unternehmerinnen und Unternehmer und Netzwerkpartner der WKO Eferding kamen der Einladung gerne nach.



Gemeinsame Freude über den imposanten Wirtschaftsempfang 2018  
Foto von links: Hans Moser, Hermann Pühringer, Christine Haberlander, Michael Pecherstorfer, Christian Schönhuber

In der regionalen Talkrunde mit WKO-Bezirksstellen-Obmann Michael Pecherstorfer, Christian Schönhuber MMBA, Direktor der Raiffeisenbank Region Eferding und WKO Leiter Hans Moser zum Thema „Standortentwicklungsprozess Bezirk Eferding 2017“ in Verbindung mit ersten Projekten, Initiativen und Umsetzungsschritten, bekamen die Besucher die Dynamik vermittelt, mit welcher die Damen und Herren Unternehmer und Funktionäre im Bezirk Eferding an die Umsetzung Ihrer Ziele gehen. Die kompetenten, ehrlichen und sehr klaren Statements der drei Herren zu den Themen Wirtschaftsstandort Bezirk Eferding, Vertrauen in unsere regionalen Banken, hervorragende Arbeitsmarktdaten und regionalen Fachkräfte- und Lehrlingsinitiativen kamen bei den Besuchern sehr gut an.

Sehr eindrucksvoll waren auch die Ausführungen über die Markenentwicklung „Eferdinger Land“ von REGEF-Obmann LAbg. Bgm. Jürgen Höckner und REGEF-GF Susanne Kreinecker – auch hier steht das Gemeinsame ganz stark vor dem Trennenden in der Region.

## Lange Nacht der Forschung:

### Ein Projekt des Campus Eferding

Fürst Georg Starhemberg und DI Dr. Markus Brummayer stellten die Projekte des Campus Eferding näher vor, im speziellen das neue Top-Veranstaltungsformat „Ernährungsforum Eferding“ und die erstmalige Beteiligung an der Langen Nacht der Forschung im Bezirk Eferding. Dieser hochkarätige Aktionstag findet am Freitag, 13.4.2018 im Schloss Starhemberg statt, rund 20 regionale Unternehmen werden sich beteiligen.

Die Talkrunde mit Landesrätin Mag.a Christine Haberlander und WKO-Dir. Stv. Dr. Hermann Pühringer stand unter dem Thema „Erfolgreicher Wirtschafts- und Bildungsstandort OÖ“. Dabei wurden die Themen Wertschätzung für den Unternehmer und seine Mitarbeiter, das eigene Spannungsfeld als Unternehmer und Wirtschaftspolitiker, erfolgreiche Standortentwicklung in Oberösterreich und persönliche Wünsche bzw. Forderungen an die Bundes- und Landespolitik thematisiert und mit

hervorragenden Aussagen untermauert.

### 13 Traditionsbetriebe ausgezeichnet

Höhepunkt des Wirtschaftsempfanges 2018 war die Ehrung von 13 „neuen“ Traditionsbetrieben aus dem Bezirk Eferding, nachdem vor 11 Jahren bereits rund 70 Unternehmen diese Auszeichnung der WKO Eferding erhalten haben.

#### Die ausgezeichneten Unternehmen

- Rudolf Lesslhumer (Lebensmittelhandel seit 1860), Prambachkirchen
- Franz Ammerstorfer (Lebensmittelhandel seit 1896), Stroheim
- Michael Scheuer (Bäcker, Lebensmittelhandel seit 1920), Haibach/D.
- Elfriede Knogler (Tischler, Bestatter seit 1937), Hartkirchen
- Trachten Holzinger GesmbH & Co KG (Textilhandel seit 1947), Eferding
- Elisabeth Neumayr (Tischler, Bestatter seit 1950), Alkoven
- Aigner Holz GmbH (Säger seit 1951), Hinzenbach
- Silvia Knogler (Gastgewerbe seit 1953), Aschach/D.

- Waltraud Niedermayr (Tischler seit 1956), Alkoven
- Eschböck Maschinenfabrik GmbH (Erzeugung Landmaschinen, Handel seit 1956), Prambachkirchen
- Sulzbacher GmbH (Opelhandel und Reisemobile seit 1956), Eferding
- LEMA Mayrhofer GmbH (Maschinenbau, Hochdrucktechnik seit 1957), Eferding
- Neuhuber Gütertransporte GmbH (Güterbeförderung seit Anfang 20. Jh.), Breitenbach

Traditionsbetriebe sind Vorbilder und ihr Erfolg beweist, dass sie es verstehen, durch ständige Innovationen über Generationen hinweg immer auf der Höhe der Zeit zu bleiben und sich immer wieder neu zu erfinden. Ohne Weiterentwicklungen, ohne ständig besser zu werden, kann ein Unternehmen langfristig nicht bestehen. WKO-Obmann Michael Pecherstorfer und WKO-Leiter Hans Moser nutzten den Wirtschaftsempfang, um die Traditionsbetriebe vor den Vorhang zu holen und bei ihnen „Danke“ zu sagen. „Der wirtschaftliche Erfolg unserer Region beruht auf Großunternehmen genauso wie auf den vielen kleinen und mittleren Traditionsbetrieben, die seit Jahrzehnten und darüber hinaus für Arbeits- und Lehrplätze sorgen. „Wir als Funktionäre und Mitarbeiter der WKO Eferding werden auch zukünftig ALLES UNTERNEHMEN, damit sich unser Bezirk weiterhin wirtschaftlich so gut entwickelt“, versprach Obmann Michael Pecherstorfer zum Ende der Veranstaltung.

Für die kurzweilige musikalische Umrahmung sorgte die junge Band REDMOSPHERE. Pointiert moderiert wurde der Wirtschaftsempfang von LT 1 Geschäftsführer Dietmar Maier.



Susanne Kreinecker



v.l.n.r.: Hans Moser, Georg Starhemberg, Michael Pecherstorfer



Jürgen Höckner

REGEF

## LEADER-Verein zieht Zwischenbilanz

**EFERDING.** Fast Halbzeit in der aktuellen LEADER-Förderperiode (2014-2020): Zeit für eine Zwischenbilanz, die im Rahmen der Vollversammlung des Regionalentwicklungsverbandes Eferding (REGEF) gezogen wurde.

Aktuell beschäftigt sich der Verein mit der Umsetzung des Projektes „Bewusstseinsbildung Eferdinger Land“. Die neue Dachmarke wurde im November eingeführt. In sechs Themenbereichen wird über die Besonderheiten und Angebote der Region erzählt.

### Trendsportanlage in Bau

Ebenfalls ein LEADER-Projekt ist die neue Trendsportanlage für Groß und Klein, die im Juni in Hinzenbach eröffnet wird. Neben der Stocksporthalle und den Tennisplätzen werden eine Calisthenics-Anlage, ein Funcourt, ein Boulderblock und Natursteine

Von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln (knapp 2,3 Millionen Euro) sind knapp über 40 Prozent fix vergeben. Große Vorhaben und viele kleinere Projekte werden derzeit für die Umsetzung vorbereitet bzw. sind teilweise schon abgeschlossen. Die Förderungen pro Projekt belaufen sich bisher von 2400 bis knapp 120.000 Euro.

2017 wurde unter anderem die Stiege auf den Berchtfrid Ruine Schaunberg über LEADER gefördert. Ebenso ein Bürgerat in Eferding, in dem Ideen für das 800-Jahr-Jubiläum der Stadt gesammelt wurden. Außerdem konnte in Kooperation mit der WKO, der BBK und des Tourismusverbandes ein Sektor- und Gemeindeübergreifender Prozess zur Entwicklung der neuen Regions- und Standortmarke Eferding umgesetzt werden.



Bei der Vollversammlung (v. l.): Bezirkshauptmann Christoph Schweitzer, Robert Türkis von der LEADER-verantwortlichen Landesstelle, REGEF-GF Susanne Kreinecker und REGEF-Obmann LAbg. Jürgen Höckner

Fotos: Heindl

zum Bouldern, Ganzkörper-Fitnessgeräte und eine Slackline errichtet. Ein Unterstand lädt zum Verweilen ein und ein aufgeschütteter Hügel soll nicht nur als optische Trennung zu den Tennisplätzen, sondern im Winter auch zum Rodeln dienen. „Mit

dieser Fülle an Möglichkeiten sind wir oberösterreichweit ganz vorne mit dabei“, freut sich Bürgermeister Wolfgang Kreinecker auf das Ergebnis.

„Am 12. Februar findet die nächste Sitzung des Projektausschusses statt, in der wieder über die Förderung von zumindest drei Projekten beraten wird. Das Team des REGEF-Büros freut sich über weitere Ideen für die Region. Gemeinsam können diese in Umsetzung gebracht werden, Beratung und Unterstützung bei der Erstellung von Antragsunterlagen für eine Förderung verstehen sich von selbst“, betont REGEF-Obmann LAbg. Bgm. Jürgen Höckner. ■



## **Mit neuer Marke den Bezirk Eferding stärken**

BEZIRK. Der Regionalentwicklungsverband Eferding (Regef) plant mit der Standortmarke „Eferdinger Land“ neue Kooperationen im Bezirk.

**Seite 6**

# Jeder kann Ideen geben

**Der Regionalentwicklungsverband Eferding hat sich für 2018 wieder einiges vorgenommen.**

EFERDING (fui). Der Regionalentwicklungsverband Eferding, kurz „Regef“, lud seine Mitglieder zur Vollversammlung in den Gasthof Dieplinger nach Puppung. Im Rahmen der Versammlung wurde Bilanz über das Jahr 2017 gezogen. Eines der bedeutendsten Projekte war die Entwicklung der neuen Standortmarke „Eferdinger Land“. Nachdem Verwaltungsbehörden wie Bezirkshauptmannschaft, Polizeikommando und andere Serviceeinrichtungen abgesiedelt sind, will man den Bezirk mit der neuen Marke wieder stärken. „Dabei geht es um Bewusstseinsbildung und Wis-

sensvermittlung durch ein gemeinsames Marketing für alle Gemeinden und Sektoren in der Region“, erklärt die Geschäftsführerin Susanne Kreinecker. Daneben gab es zahlreiche weitere Projekte, wie Obmann Jürgen Höckner ausführte: So wurde die Sanierung des Bergfrieds der Burgruine Schaunberg, das Reparatur-Café, die Aktion „Kunst ins Zentrum“ und die gerade im Bau befindliche Trendsportanlage Hinzenbach über den Regef abgewickelt. Auch der Eferdinger „Bürgerrat“, bei dem die Bürger in die Planungen zum 800-Jahre-Jubiläum der Stadt eingebunden werden, wurde auf diese Art unterstützt. Insgesamt belaufen sich die Gesamtkosten der Konzepte auf etwa 471.000 Euro. Förderungen in Höhe von 275.000 Euro sind dafür von Seiten des Landes bereits zugesagt.



**Christoph Schweitzer, Robert Türkis, Susanne Kreinecker und Jürgen Höckner wollen die Kräfte im Bezirk bündeln.**

Foto: BRS/Uibner

Auch für das nächste Jahr hat sich der Verband einiges vorgenommen. Für Kreinecker ist dabei etwa der Ausbau von Kooperationen wichtig: „Dass das gut funktioniert, sehen wir bei der ‚Langen Nacht der Forschung‘, an der sich neben dem Campus Eferding mittlerweile noch 20 Betriebe und sechs Schulen beteiligen.“ Über die Zukunft der ehemaligen

Bezirksbauernkammer will man in den nächsten Wochen konkrete Konzepte vorlegen. Neben einigen kleineren soll auch ein Integrationsprojekt für Familien ins Leben gerufen werden. „Wir möchten jeden dazu einladen, selbst Vorschläge und Ideen einzubringen – egal ob Einzelpersonen, Vereine oder Betriebe“, meint Höckner abschließend.

# Wirtschaft gut gelaunt

**Beim Empfang der WKO Eferding wurden 13 Traditionsbetriebe aus der Region ausgezeichnet.**

EFERDING (fui). Die WKO Eferding lud ihre Mitglieder zum großen Empfang in die Landesmusikschule Hartkirchen. Nach der Eröffnung des Abends durch Gastgeber und WKO-Obmann Michael Pecherstorfer folgte die erste Talkrunde. Dabei betonte Pecherstorfer die gute wirtschaftliche Stimmung in der Region und gab Einblick in anstehende Projekte: „Mit der GUUTE-Card und der neuen Dachmarke Eferdinger Land wollen wir die Regionalentwicklung unterstützen.“ Außerdem soll der Bereich Bildung mit dem Campus Eferding weiter gestärkt werden. WKO-Leiter Hans Moser be-

tonte dabei auch die wichtige Kooperation und Vernetzung mit dem Nachbarbezirk Grieskirchen.

In Zukunft will die WKO selbst Initiativen im Bereich Bildung setzen, wie etwa mit der „Dualen Akademie“. Mit Bildungslandesrätin Christine Haberlander scheint die Zusammenarbeit gut zu funkti-

**„Digitalisierung ist eines der Themen in der Wirtschaft und Arbeit, da braucht es starke Partner.“**

CHRISTINE HABERLANDER

onieren: „Digitalisierung ist eines der Themen in der Wirtschaft und Arbeit, da braucht es starke Partner und Investitionen in die richtigen pädagogischen Konzepte“, so die Landesrätin. Dazu präsentierte auch WKOÖ-Direktor-Stellvertreter Hermann Pühringer



**Direktor-Stellvertreter Hermann Pühringer, Landesrätin Christine Haberlander und WKO-Obmann Michael Pecherstorfer.** Foto: BRS

einen Fünf-Punkte-Plan für künftig wichtige Themenbereiche: Fachkräfte, Export, Innovation, Digitalisierung und die Senkung der Steuerbelastung. Im Rahmen der Veranstaltung wurden 13 Traditionsbetriebe aus Eferding ausgezeichnet. „Diese Betriebe stehen für Mitarbeiterbindung, setzen Impulse in der Region und sind das Rückgrat der Gesellschaft“, erklärte Pecherstorfer. Prämiert wurden Aigner Holz

aus Hinzenbach, Ammerstorfer aus Stroheim, Eschlböck aus Prambachkirchen, die Tischlerei Knogler aus Hartkirchen, die Familie Knogler (Kaiserhof) aus Aschach, Lema aus Eferding, Lesslhumer aus Prambachkirchen, die Spedition Neuhuber aus Fraham, Neumayr aus Alkoven, das Geschäft Schauer in Haibach, Sulzbacher in Puppung und Trachten Holzinger in Eferding.

## Vielfalt im Naturpark

Liebe Schartnerinnen und Schartner!

Umfangreich wie nie zuvor ist unser Jahresprogramm 2018 geworden. Neben vielen beliebten und bewährten Naturführungen, Kursangeboten und Veranstaltungen erwarten Sie in diesem Jahr auch einige Neuheiten:

Neu im Programm sind verschiedene Angebote im Naturpark-Atelier von Elke und Mario Huber in Leppersdorf. Bei den Workshops für Kinder, Jugendliche und Erwachsene stehen die Freude am Gestalten, das Sich-Einlassen auf den Augenblick und das Neugierigsein auf das Unvorhersehbare im Vordergrund.

Ein Highlight ist das große Naturpark-Familienfest unter dem Motto „Marillengenuss & Ferienspaß“, das gleich zu Ferienbeginn am Firlingerhof stattfindet. Im Oktober findet anlässlich des 200. Todestages des Bartholomäus Reiter vulgo Weberbartl (verst. am 30.10.1818) eine einzigartige von Hans Gessl inszenierte Samareiner Freiluft-Spielschau statt.

Mit Margit Zauner und der Schartnerin Sabine Haider haben wir Verstärkung im Bereich der Naturvermittlung und Kräuterpädagogik erhalten. Beide tragen dazu bei, dass unser Programm noch abwechslungsreicher ausgefallen ist.

Das Jahresprogramm gibt es im Naturpark-Büro, es liegt aber auch an vielen zentralen Stellen (Nahversorger, Gasthäuser, Gemeindeämter etc.) in den beiden Naturpark-Gemeinden auf. Ende Februar erhalten Sie dann den Naturpark-Jahresbericht „Obsthügler“ mit Hintergründen zu unseren zahlreichen Naturpark-Projekten.

Wir würden uns freuen, Sie auch im heurigen Jahr bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

*Obm. Heinz Steiner, GF Rainer Silber u. Siglinde Hollnsteiner*

### VERANSTALTUNGEN im NATURPARK

**Schnitt vom Obstbäumen im Winter - Prakt. Baumschnittkurs** mit E. Stützner, Sa. 24. Feb., 9 bis 12 Uhr, Braschleitner (Finklham)

**Kostbare Kräuter - Kostenlose Superfoods**, Vortrag von Maria Mach, Mi. 28. Feb., 19.30 Uhr, Mostspitz

**Pflegeschnitt bei alten Obstbäumen - Prakt. Kurs** mit R. Nachbauer, Sa. 3. März, 14 bis 17 Uhr

**Junges Gemüse und freche Früchtchen**, Gartenvortrag von Wilhelm Frickh, Mi. 7. März, 19 Uhr, Mostspitz

**Allerlei Köstlichkeiten aus Obst, Gemüse & (Wild-)kräutern - Ei, Ei, Ei-unsere Rezepte für Ostern**, Stammtisch f. d. kreative Küche, Mi. 14. März, 19 Uhr

**Knospen - Lebendige Naturkraft im Frühling**, mit B. Gaisböck, Sa. 17. März, 13.30 bis 16.30 Uhr

**Biologische Düngung und Schädlingsbekämpfung im Haus- und Obstgarten**, mit E. Stützner, Sa. 24. März, 9 bis 15 Uhr, Obstlehrgarten

**Mit wilden Kräutern gesund und munter in den Frühling**, mit M. Mach, Sa. 24. März, 14 bis 17 Uhr

**Osterei und Malerei, Atelier für Kinder und Jugendliche**, mit Elke u. Mario Huber, Mo. 26.3. bis Mi. 28.3., jew. 14 bis 16 Uhr, Naturpark-Atelier Leppersdorf

**Naturpark-Werkstatt: Wirksame Hilfe für Bienen**, mit G. Fuß u. J. Kropfberger, Mi. 28.3., 15 - 17 Uhr, VS Scharten

**Naturpark-Werkstatt: Osterbasteln für grüne Langohrhasen**, mit M. Mach u. B. Gaisböck, Do. 29.3., 14 bis 16.30 Uhr, Obstlehrgarten

**Information und Anmeldungen im Naturpark-Büro**  
Tel.: 07249/47112-25 mail: [info@obsthuegelland.at](mailto:info@obsthuegelland.at)  
[www.obsthuegelland.at](http://www.obsthuegelland.at)

Erlebnis Natur  
Freude pur!



Naturpark

Obst-Hügel-Land

### Programm 2018



[www.obsthuegelland.at](http://www.obsthuegelland.at)

Scharten ☺ St. Marienkirchen/Polsenz

MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION



**Das neue Naturpark-Veranstaltungsprogramm spiegelt die Vielfalt im Obst-Hügel-Land wider.**

## Schnitt von Obstbäumen im Winter - Prakt. Kurs

**Sa. 24. Februar, 9 bis 12 Uhr,  
Braschleitner, Fam. Meier, Finklham**



*Obstkultur.  
Freude pur!*



**Kosten** € 12,-  
**Leitung** Ing. Eduard Stützner  
**Veranstalter** Obstbauverein Scharten u.  
Naturpark Obst-Hügel-Land  
**Anmeldung** 07249-47112-25  
info@obsthuegelland.at

[www.obsthuegelland.at](http://www.obsthuegelland.at)

Scharten 🍏 St. Marienkirchen/Polsenz

## Imposanter WIRTSCHAFTSEMPFANG der WKO Eferding!

Ehrung von 13 „neuen“ Traditionsbetrieben im Bezirk Eferding



Gemeinsame Freude über den imposanten Wirtschaftsempfang 2018: Hans Moser, Hermann Pühringer, Christine Haberlander, Michael Pecherstorfer und Christian Schönhuber.

Der Wirtschaftsevent stand unter dem Motto „Standortentwicklung – Chancen für die Region und ihre Unternehmen“ und die Ehrung von 13 „neuen“ Traditionsbetrieben im Bezirk Eferding. Als Veranstaltungsort wählten die WKO Eferding und die Raiffeisenbank Region Eferding diesmal das schöne Ambiente in der Landesmusikschule Hartkirchen. 170 Unternehmerinnen und Unternehmer und Netzwerkpartner der WKO Eferding kamen der Einladung gerne nach.

In der regionalen Talkrunde mit WKO-Bezirksstellen-Obmann Michael Pecherstorfer, Christian Schönhuber MMBA, Direktor der Raiffeisenbank Region Eferding und WKO Leiter Hans Moser zum Thema „Standortentwicklungsprozess Bezirk Eferding 2017“ in Verbindung mit ersten Projekten, Initiativen und Umsetzungsschritte bekamen die Besucher die Dynamik vermittelt, mit welcher die Damen und Herren Unternehmer und Funktionäre im Bezirk Eferding an die Umsetzung ihrer Ziele gehen!

Die kompetenten, ehrlichen und sehr klaren Statements der drei Herren zu den Themen Wirtschaftsstandort Bezirk Eferding, Vertrauen in unsere regi-

onalen Banken, hervorragende Arbeitsmarktdaten und regionalen Fachkräfte- und Lehrlingsinitiativen kamen bei den Besuchern sehr gut an.

Sehr eindrucksvoll waren auch die Ausführungen über die Markenentwicklung „Eferdinger Land“ von REGEF-Obmann LAbg. Bgm. Jürgen Höckner und REGEF-GF Susanne Kreinecker – auch hier steht das Gemeinsame ganz stark vor dem Trennenden in der Region.

Fürst Georg Starhemberg und DI Dr. Markus Brummayer stellten die Projekte des Campus Eferding näher vor, im speziellen die alljährliche Top-Veranstaltungsformat „Ernährungsforum Eferding“ und die erstmalige Beteiligung an der Langen Nacht der Forschung im Bezirk Eferding! Dieser hochkarätige Aktionstag findet am Freitag, 13.4.2018 im Schloss Starhemberg statt; rund 20 regionale Unternehmen werden sich beteiligen!

Die Talkrunde mit Landesrätin Mag.a Christine Haberlander und WKÖ-Dir.Stv. Dr. Hermann Pühringer stand unter dem Thema „Erfolgreicher Wirtschaft- und Bildungsstandort OÖ.“. Dabei wurden die Themen Wertschätzung für den Unternehmer und seine Mitarbeiter,

das eigene Spannungsfeld als Unternehmer und Wirtschaftspolitiker, erfolgreiche Standortentwicklung in Oberösterreich und persönliche Wünsche bzw. Forderungen an die Bundes- und Landespolitik thematisiert und mit hervorragenden Aussagen untermauert.

Höhepunkt des Wirtschaftsempfanges 2018 war die Ehrung von 13 „neuen“ Traditionsbetrieben aus dem Bezirk Eferding, nachdem vor 11 Jahren bereits rund 70 Unternehmen dieser Auszeichnung der WKO Eferding erhalten haben!

„Wir als Funktionäre und Mitarbeiter der WKO Eferding werden auch zukünftig

ALLES UNTERNEHMEN, damit sich unser Bezirk weiterhin wirtschaftlich so gut entwickelt!“, versprach Obmann Michael Pecherstorfer zum Ende der Veranstaltung.

Für die kurzweilige musikalische Umrahmung sorgte die junge Band REDMOSPHERE. Pointiert moderiert wurde der Wirtschaftsempfang von LT 1 Geschäftsführer Dietmar Maier! ■



### Die ausgezeichneten Unternehmen

**Rudolf Lesslhumer (Lebensmittelhandel), Prambachkirchen**  
Gründungsjaar 1860

**Franz Ammerstorfer (Lebensmittelhandel), Stroheim**  
Gründungsjaar 1850

**Michael Scheuer (Bäcker, Lebensmittelhandel), Haibach/D.**  
Gründungsjaar 1920

**Elfriede Knogler (Tischler, Bestatter), Hartkirchen**  
Gründungsjaar 1932

**Trachten Holzinger GesmbH & Co KG (Textilhandel), Eferding**  
Gründungsjaar 1947

**Wolfgang Neumayr (Tischler, Bestatter), Alkoven**  
Gründungsjaar 1950

**Aigner Holz GmbH (Säger), Hinzenbach**  
Gründungsjaar 1951

**Silvia Knogler (Gastgewerbe), Aschach/D.**  
Gründungsjaar 1953

**Waltraud Niedermayr (Tischler), Alkoven**  
Gründungsjaar 1956

**Eschlböck Maschinenfabrik GmbH (Erzeugung Landmaschinen, Handel), Prambachkirchen**  
Gründungsjaar 1949

**Sulzbacher GmbH (Opelhandel und Reisemobile), Eferding**  
Gründungsjaar 1956

**LEMA Mayrhofer GmbH (Maschinenbau, Hochdrucktechnik), Eferding**  
Gründungsjaar 1957

**Neuhuber Gütertransporte GmbH (Güterbeförderung), Breitenalch**  
Gründung Anfang 20. Jh.

## LEADER-Verein zieht Zwischenbilanz

Zahlreiche Projekte werden umgesetzt

**Fast Halbzeit in der aktuellen LEADER-Förderperiode, Zeit für eine Zwischenbilanz, die im Rahmen der Vollversammlung des Regionalentwicklungsverbandes Eferding (REGEF) gezogen wurde.**

Von den zur Verfügung stehenden Fördermitteln sind knapp über 40 % bereits fix vergeben. Große Vorhaben und viele kleinere Projekte werden derzeit für die Umsetzung vorbereitet, oder sind teilweise schon abgeschlossen.

Die Förderungen pro Projekt belaufen sich bisher von € 2.400,- bis knapp € 120.000,-.

2017 wurde unter anderem die Stiege auf den Berchthrid der Ruine Schauberg über LEADER gefördert.

Ebenso ein BürgerInnenrat in Eferding, in dem Ideen für das 800-Jahr-Jubiläum der Stadt gesammelt wurde. Außerdem konnte in Kooperation mit der WKO, der BBK und des Tourismusverbandes Eferding ein Sektor- und Gemeindeübergreifen-

der Prozess zur Entwicklung der neuen Regions- und Standortmarke Eferding umgesetzt werden.

Aktuell beschäftigt sich der Verein mit der Umsetzung des Projektes „Bewusstseinsbildung Eferdinger Land“.

In sechs Themenbereichen wird über die Besonderheiten und Angebote der Region erzählt. Mehr dazu gibt es unter [www.eferdingerland.at](http://www.eferdingerland.at).

Im Juni wird die neue Trendsportanlage in Hinzenbach eröffnet. Neben der Stocksporthalle und den Tennisplätzen werden eine Calisthenics-Anlage, ein Funcourt, ein Boulderblock und Natursteine zum Bouldern und Ganzkörper-Fitnessgeräte errichtet.

Besonders wertvoll in der Entwicklung der Region sind neue Kooperationen, die sich in den letzten Jahren entwickelt haben. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit mit dem Campus Eferding. ■

## Lange Nacht der Forschung am 13. April 2018 von 17 bis 23 Uhr Fest der Innovation erstmals im Schloss Starhemberg in Eferding

**EFERDING** | Neugierde, Begeisterung und Pioniergeist – dies sind nur einige Eigenschaften, die Oberösterreichs Forscherinnen und Forscher laufend zu neuen Spitzenleistungen treiben. Auch Eferdings Betriebe und Schulen sind sehr innovativ – eine Leistungsschau davon wird bei der Langen Nacht der Forschung im Schloss Starhemberg gezeigt. 20 Leitbetriebe aus der Region, 6 Schulen und die FH Wels beantworten

wissenschaftliche Fragestellungen an ihren Stationen. Die Lange Nacht der Forschung soll ein Fest der Innovation, eine Möglichkeit des Sich-Kennen-Lernens, eine Chance zum Wissensaustausch, ein vielfältiger Blick in die Zukunft und vor allem ein Abend von und für die Region sein. Dazu gibt uns die Lange Nacht der Forschung Antworten auf zukunftsweisende Fragestellungen und zeigt, wie mit Wissen und Fähigkeiten sowie

mit Neugier, Mut, Leidenschaft, Inspiration und Transpiration zielstrebig Neues erfolgreich in die Region Eferding und in die ganze Welt gebracht wird.

Detaillierte Informationen zum österreichweiten Programm und vor allem auch zum Pro-



gramm in Eferding finden Sie unter: <https://www.langenachtderforschung.at/2018/>.

Für Eferding zusätzlich auch noch auf der Homepage des Campus Eferding, die SchülerInnen der HAK Eferding im Rahmen ihrer Diplomarbeit erstellt haben: [www.campus-eferding.at](http://www.campus-eferding.at).

# 2018.03.01\_WKO\_Eferding



## VERNETZUNG MIT DEM CAMPUS EFERDING

Ausgehend von der Wirtschaftsmarke „Gemüseregion Eferding“, die sich nun in der Marke „Eferdinger Land“, speziell im Themenfeld „Zukunft“ wiederfindet, versuchen wir, den durch zahlreiche Zusammenschlüsse von Institutionen geschwächten Bezirk Eferding gesellschaftlich und wirtschaftlich zu stärken! Hier bringen wir uns in den nächsten Jahren seitens unserer Mitgliedsbetriebe und als WKÖ Eferding verstärkt ein, damit wir mit persönlichem Engagement unsere regionalen Stärken hervorheben. Der Campus Eferding versteht sich als eine in die Region eingebettete, offene und neutrale Kommunikations-, Wissens- und Vernetzungsplattform zur innovativen Weiterentwicklung von regionalen Zukunftsthemen. Wir werden den vorhandenen regionalen Nährboden als Quelle für die Region Eferding 2020+ nutzen! Primär sollen durch die Vernetzung von bestehenden regionalen Stärken/Erfahrungen/Wissen/Personen mit Fachexperten und Schulen neue Chancen und Impulse generiert werden, um die Weiterentwicklung unseres Bezirkes Eferding nachhaltig begleiten und gestalten zu können.

Federführend unter dem Campus Eferding sind folgende Aktivitäten geplant, wo wir uns als WKÖ Eferding auch als Netzwerkpartner und Treiber im Sinne unserer Unternehmer einbringen:

- » Campus-Brunch beginnend im Schloss Eferding zum Thema „Ernährungsforum Eferding“
- » Lange Nacht der Forschung am Freitag, 13.4.2018, im Schloss Starhemberg unter dem Motto „Neugier schafft Zukunft“. Die Jugend aus der Region lernt Wissenschaftler und Forscher kennen. Leitbetriebe aus dem Bezirk Eferding zeigen exemplarisch, wie sie lösungs- und zukunftsorientiert arbeiten!
- » Kleinere Events in Form von „REGIO-Talks“ und jährlich einen Wirtschaftsempfang der WKÖ Eferding.
- » Projekt Landesausstellung Eferding-Peuerbach 2024 – zeitgerechtes Vorbereiten unserer Mitgliedsbetriebe auf dieses Großereignis – zeitgerechtes Erkennen der wirtschaftlichen Chancen, im speziellen durch Bildung von Netzwerken!

# Maßnahmen gegen Landflucht gesetzt

BEVÖLKERUNGSENTWICKLUNG

# Abwanderung: Gemeinden setzen

**BEZIRK EFERDING/GRIESKIRCHEN.** In Oberösterreich gibt es viele starke Gemeinden und Regionen. Doch auch hier macht die Landflucht nicht Halt. Trotz Wachstums der oberösterreichischen Bevölkerung verliert ein Drittel der Gemeinden seine Einwohner (Quelle: Land OÖ/ Statistik Austria). Als Regionalmedium greift Tips im März das Thema Landflucht auf und gibt einen Überblick über die Situation in den Bezirken. Mit welchen Problemen haben die Regionen zu kämpfen? Und wie wird dagegen vorgegangen?

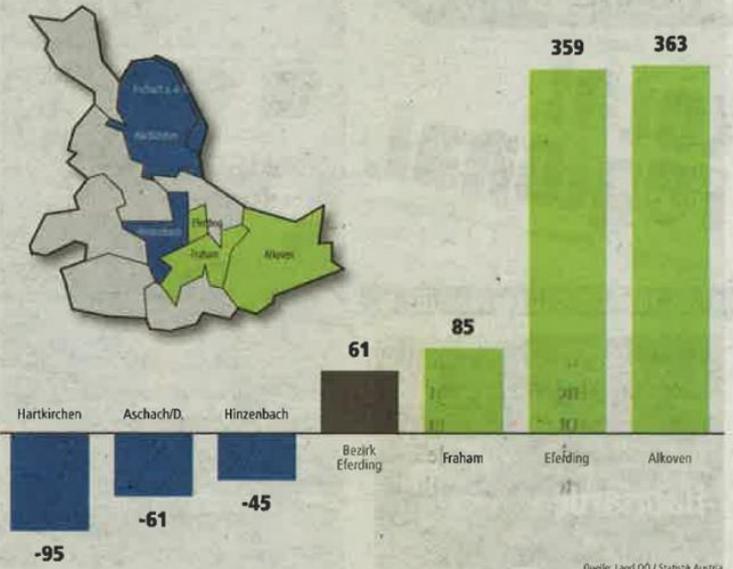
raum: „Der Zuzug der Gemeinden Bad Schallerbach und Alkoven lässt sich aus meiner Sicht vor allem durch die Lage (Nähe zum Zentralraum) und die vergleichbar gute Verkehrserschließung (inklusive Bahn) erklären. Zudem verfügen die Gemeinden über eine hohe Lebensqualität, die in urbanen Räumen oft zu kurz kommt“. Im Vergleich dazu würden die Gemeinden Eschenau und Hartkirchen am Rande des Sauwaldes, an sich eine strukturschwache Region in wirtschaftlicher Hinsicht, abseits der überregionalen Verkehrsverbindungen und der öffentlichen Verkehrserschließungen liegen. „In Sachen Lebensqualität stehen diese Gemeinden sicher den anderen in Nichts nach. Im Allgemeinen orientiert sich der Bedarf nach Wohnraum nun auch stark an der wirtschaftlichen Entwicklung“, so Schwarz.

**Abwanderung in den Gemeinden**

Wenig dramatisch sehen die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden das Thema Abwanderung. Im Falle von Eschenau könne man sich im vergangenen

Während sich die Gemeinden Bad Schallerbach im Bezirk Grieskirchen und Alkoven im Bezirk Eferding zwischen 2010 und 2016 über Einwohnerzuwachs freuen dürfen, kämpfen Gemeinden wie Eschenau und Hartkirchen mit sinkenden Bevölkerungszahlen (Quelle: Land OÖ/Statistik Austria). Warum dies so ist, erklärt sich Sandra Schwarz vom Regionalmanagement Innviertel-Hausruck mit der besseren Verkehrsanbindung und der Nähe zum Zentral-

**Zu- und Abwanderung im Bezirk Eferding 2010-2016**



Quelle: Land OÖ / Statistik Austria

Jahr sogar über Einwohnerzuwachs freuen. „In den letzten Jahren konnte die Abwanderung gestoppt werden, bis wir im letzten Jahr ein Bevölkerungswachstum von 2,9 Prozent hatten“, freut sich Hannes Humer, Bürgermeister von Eschenau.

Auch in Hartkirchen wuchsen die Einwohnerzahlen zuletzt. „Hartkirchen ist eine aufblühende, familienfreundliche Gemeinde. Derzeit sind in Hartkirchen 4124 Personen mit Hauptwohnsitz und 370 mit Nebenwohnsitz gemeldet. In den Sommermonaten beträgt die Einwohneranzahl durch die zusätzlichen Anmeldungen der Erntehelfer vorübergehend jedes Jahr sogar bis zu 5000 Personen. Hartkirchen ist aber auch ohne Zurechnung der Erntehelfer nach Alkoven, sowohl einwohner- als auch flächenmäßig, die zweitgrößte Gemeinde des Bezirkes Eferding“, betont Bürgermeister Wolfram Moshammer.

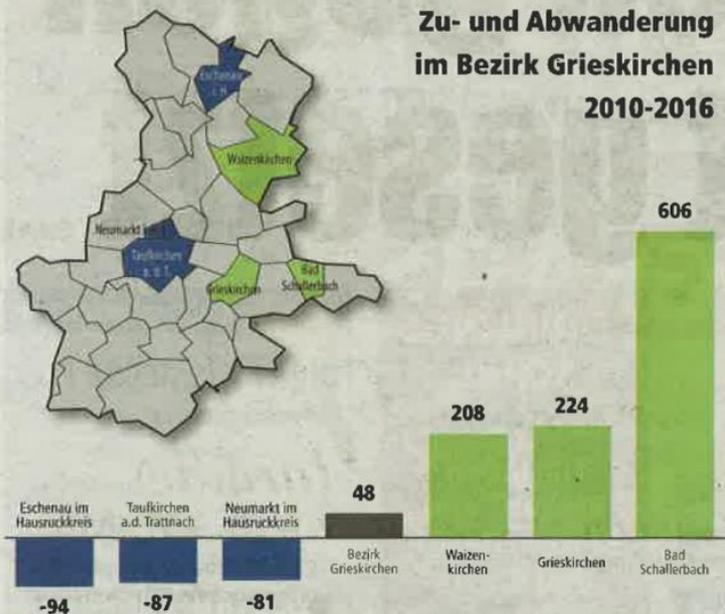
**Maßnahmen gegen Abwanderung**

In der Gemeinde Eschenau werden laut Bürgermeister Humer bereits seit längerem Maßnah-

men gegen Abwanderung gesetzt. So würde am ständigen Ausbau der Infrastruktur gearbeitet, das Vereinsleben gefördert, Bauland zur Verfügung gestellt und die Kinderbetreuung ausgebaut. „Auch wenn wir nicht sehr viele Arbeitsplätze in der Gemeinde haben, ist Eschenau eine lebens- und lebenswerte Wohngemeinde. Damit das auch so bleibt, werden Bauwerber seitens der Gemeinde bestens unterstützt und beraten“, so Humer.

Auch in Hartkirchen werden stetig Maßnahmen gesetzt, um weiter zu wachsen. So werden zwischen 2018 und 2019 28 neue Wohnungen gebaut, zudem stehen nach Abschluss der Flächenwidmungsplanüberarbeitung zusätzliche Baugründe zur Verfügung. Und auch das Institut Hartheim errichtet für 21 Personen eine Unterkunft im Gemeindegebiet. Insgesamt wurden laut Moshammer seit 2010 60 neue Häuser errichtet. „In unserer Neuen Mittelschule werden derzeit 140 Jugendliche und in der Volksschule 151 Kinder unterrichtet. Wir betreiben insgesamt sechs Kindergartengruppen und zwei Krabbelstübengruppen

**Zu- und Abwanderung im Bezirk Grieskirchen 2010-2016**



Quelle: Land OÖ / Statistik Austria

# Maßnahmen gegen Landflucht

Unter Zugrundelegung der Daten und Fakten bin ich daher der Überzeugung, dass Hartkirchen keine Landfluchtgemeinde ist“, betont Wolfram Moshammer abschließend.

Laut Schwarz spielt die Infrastruktur eine wichtige Rolle beim Thema Zu- und Abwanderung: „Vor allem in Zeiten der Digitalisierung haben aus meiner Sicht auch ländliche Gemeinden eine erhöhte Chance. In Zukunft wird das Arbeiten vermutlich nicht mehr an einen Ort gebunden sein– Stichwort Breibandausbau. Spannend finde ich auch den Ansatz, die Vorteile eines urbanen Lebensstils in die ländliche Region zu bringen, wie zum Beispiel Co-Working oder Co-Living.“ Auch junge Familien erscheinen für Schwarz als „Zielgruppe“ für ländliche Gemeinden besonders

attraktiv. „Um mehr zu erreichen, erscheinen mir Kooperationen unter den Gemeinden als besonders sinnvoll. Vor allem im Bereich der Infrastrukturen“, so Schwarz.

## Attraktivierung des Lebensraumes

Gegen Abwanderung in den Gemeinden helfe laut Renate Fuxjäger vom Regionalmanagement Wels-Eferding nur die Attraktivierung des Lebensraumes in der Region. Dabei seien Angebote für Jugendliche sehr wichtig. „Ich glaube nicht, dass so viele in den Bezirk Linz-Land oder die Stadt Linz abwandern. Wohnen ist dort sehr teuer. Problematisch ist eher die Abwanderung in andere österreichische Städte und Regionen sowie in das nahe Ausland“, meint Fuxjäger. ■

### Wanderungssalden von 2010 bis 2016 in den Gemeinden

Gemeinde	kumuliert*	Gemeinde	kumuliert*
Aistersheim	34	Neumarkt i. H.	-81
Bad Schallerbach	606	Peuerbach	183
Bruck-Waasen	-62	Pötting	-17
Eschenau i. H.	-94	Pollham	5
Gallspach	207	Pram	97
Gaspoltshofen	157	Rottenbach	-20
Geboltskirchen	-46	St. Agatha	-63
Grieskirchen	224	St. Georgen bei Griesk.	124
Haag am Hausruck	-36	St. Thomas	65
Heiligenberg	0	Schlüßlberg	9
Hofkirchen a. d. T.	83	Steegen	5
Kallham	-26	Taufkirchen a. d. T.	-87
Kematen am Innbach	15	Tollet	12
Meggenhofen	91	Waizenkirchen	208
Michaelnbach	-58	Wallern a. d. T.	113
Natternbach	-51	Weibern	34
Neukirchen am Walde	-19	Wendling	8

\*summiert von 2010 bis 2016. Quelle: Land OÖ / Statistik Austria

### Wanderungssalden von 2010 bis 2016 in den Gemeinden

Gemeinde	kumuliert*	Gemeinde	kumuliert*
Alkoven	363	Hinzenbach	-45
Aschach an der Donau	-61	Prambachkirchen	-7
Eferding	359	Pupping	72
Fraham	85	St. Marienkirchen/P.	34
Halbach ob der Donau	-7	Scharten	60
Hartkirchen	-95	Stroheim	-31

\*summiert von 2010 bis 2016. Quelle: Land OÖ / Statistik Austria

## Bauernmarkt, Lebensmittelkompetenz, Kochen und Genuss unter einem Dach



Bild: privat

### **EFERDING / GRIESKIRCHEN. Raiffeisenbank Region Eferding erhielt Zuschlag für Kauf der ehemaligen Bauernkammer.**

Mitte Dezember erfolgte die Zusammenlegung der Bauernkammer-Standorte Grieskirchen und Eferding mit Wels, die OÖN haben berichtet. Den Zuschlag für den Kauf der leer gewordenen Gebäude in den beiden Bezirksstädten erhielten nun die Raiffeisenbanken Region Eferding bzw. Region Grieskirchen.

In Eferding wird an der Nachnutzung der ehemaligen Bauernkammer bereits intensiv gearbeitet. Unter dem Arbeitstitel "Kompetenzzentrum für Lebensmittel und Ernährung" ist ein Bauernladen, ein Seminarzentrum mit Seminarküche, eine regionale Koordinierungsstelle zum Thema Lebensmittel- und Ernährung und eine Ausstellung zum Thema "Wert der Lebensmittel" geplant. Ideen dafür gibt es bereits seit 2009, jetzt geht es mit Hilfe der Bauernkammer und des Regionalentwicklungsverbandes (REGEF) an die Umsetzung.

Etwa zwei Drittel des Gebäudes sollen dafür verwendet werden. "Das restliche Drittel ist noch frei für andere Mieter, das Gebäude wird saniert und erhält auch einen Lift", sagt Christian Schönhuber, Vorstandsvorsitzender der RB Region Eferding. Über den Kaufpreis der Liegenschaft in der Linzer Straße 4 wurde Stillschweigen vereinbart.

#### **Förderung aus Leader-Mitteln**

Wer für das Lebensmittelzentrum die Räumlichkeiten von der Raiffeisenbank anmieten wird, ist noch offen. Für den Bauernladen hat sich bereits eine Arbeitsgruppe bestehend aus jungen Landwirten gebildet. Wer für die anderen Schwerpunkte als Projektträger auftritt, ist noch nicht entschieden. Der Bauernladen kann mit einer Förderung von 40 Prozent aus Leader-Mitteln rechnen, für die anderen Bereiche gibt es bis zu 60 Prozent EU-Fördergelder. Ziel ist, dass sich diese Projekte selbst tragen und nachhaltig sind.

"Wir sind froh, dass das Gebäude jemand erworben hat, der unsere Ideen teilt. Es wird ein Lebensmittelinformationszentrum, das österreichweit seinesgleichen sucht", sagt Bezirksbauernkammer-Obmann Ludwig Schurm. Und Bezirksbäuerin Klaudia Ritzberger ergänzt: "Der Frischemarkt ist ein Schaufenster der Region, in der Seminarküche werden regionale Produkte verkocht. Es werden die Produktionsbedingungen erklärt und der Wert der Lebensmittel vermittelt." LAbg. Jürgen Höckner, Obmann des REGEF betont, dass in Eferding seit 800 Jahren Gemüse kultiviert wird und Eferding DAS Zentrum für Gesundheit und Ernährung werden soll. Bürgermeister Severin Mair freut sich über einen neuen Frequenzbringer und die Belebung alter Bausubstanz.

#### **Haus der Region in Grieskirchen**

In Grieskirchen soll die alte Bauernkammer an der Adresse Mangsburg 2 zu einem "Haus der Region" werden. "Es soll weiterhin einem Nutzen für die Allgemeinheit in der Region dienen", sagt Erwin Schützeneder, Direktor der Raiffeisenbank Region Grieskirchen. Die Überlegungen reichen von einem Coworking-Space für Start-ups mit Büros und Besprechungsräumen bis hin zu einem Haus für Projekte und Dienstleistungen im Bereich Forschung und Entwicklung im ländlichen Raum. Vorerst sind dort keine größeren Umbauarbeiten geplant.

# 2018.03.13\_Eferdinger\_Stadtblatt

**FREITAG / 13. APRIL 2018**

**Eferdinger Wochenmarkt**

Veranstaltungsplatz, 14.00-18.00 Uhr

**Lange Nacht der Forschung**

Campus Eferding

Schloss Starhemberg, 17.00-23.00 Uhr

**Kabarett Kaufmann und Herberstein**

„Alles wird gut“

VVK € 14,- im Eine Welt Laden Eferding AK € 17,-

Einlass 19.00 Uhr, Kuba, 20.00 Uhr

# Kompetenzzentrum für Lebensmittel

Seite 2

VORZEIGEPROJEKT

# Ehemaliges BBK-Gebäude wird Kompetenzzentrum für Lebensmittel

**EFERDING.** Die Idee, das ehemalige Gebäude der Bezirksbauernkammer Eferding in ein Kompetenzzentrum für Lebensmittel und Ernährung zu verwandeln, gibt es schon länger, ohne Käufer hing die Umsetzung allerdings in der Luft. Mit der Raiffeisenbank Region Eferding eGen hat sich nun ein Käufer im Bieterverfahren durchgesetzt, der die Bemühungen der Bezirksbauernkammer und des Regionalentwicklungsverbandes unterstützt.

„Wir wollen einen Mehrwert für Eferding schaffen und das Gebäude so schnell wie möglich wieder mit Leben füllen“, betont Direktor Christian Schönhuber, Vorstandsvorsitzender der RB Region Eferding eGen. Der Eigentümerwechsel erfolgt mit 1. April.

## Bauernladen, Seminarküche, Ausstellung und Co

„Heute ist ein ganz besonderer Tag“, freut sich BBK-Obmann Ludwig Schurm, denn Ideen für das Kompetenzzentrum stehen schon längst in den Startlöchern. Den früheren Seminarraum im Erdgeschoß könnte künftig ein Bauernladen füllen. Eine Gruppe von Landwirten, die das Projekt umsetzen möchten, hat sich bereits gefunden. Neben der Versorgung mit regionalen Produkten sollen die Konsumenten auch mit Infos zu Inhaltsstoffen, Wirkungen, Herkunft, praktischen Tipps etc. versorgt werden. „Wir wollen unseren Kunden den Wert von Lebensmitteln wieder näherbringen“, so Schurm.

Als wichtiges Herzstück sieht Klaudia Ritzberger, Vorsitzende des Bäuerinnenbeirates, hier auch die Umsetzung eines Semi-

narzentrums samt Seminarküche und -raum. „Wir wollen die Themen Lebensmittel, Lebensmittelkompetenz, Produktion usw. bündeln, in einem Haus, von unten bis oben. Als Ort könnte sich kein besserer eignen als wo ein Frischemarkt, ein Schaufenster in die Region, nur ein paar Stufen weiter liegt“, so Ritzberger. Mit Seminarbäuerinnen und Köchen können die frischen Produkte dann auch gleich in der Seminarküche verarbeitet werden.

Ebenfalls in dem Gebäude untergebracht werden sollen die Ausstellung „Wert der Lebensmittel“ und eine regionale Koordinierungs-/Anlaufstelle.

## Anlaufstelle für die Region und ihre Bewohner

Finanziert werden die Ideen über Leader. „Unsere Vision lautet: Eferding, das fruchtbarste Becken Österreichs, ist das Zentrum für Gesundheit und Ernährung in Österreich. Kulinarik, Gemüse, Obst, regionale Lebensmittel ziehen sich wie ein roter Faden durch alle Segmente unseres Lebens- und Wirtschaftsraums“, so REGEF-Obmann LABg. Jürgen Höckner. Die unzähligen bereits bestehenden Einzelinitiativen



V. l.: Bgm. Severin Mair, REGEF-Obmann LABg. Jürgen Höckner, REGEF-GF Susanne Kreinecker, BB-Vorsitzende Klaudia Ritzberger, BBK-Obmann Ludwig Schurm, Dir. Christian Schönhuber und Aufsichtsratsvorsitzender Volkmar Angermeier, beide von der Raiffeisenbank



Das ehemalige Gebäude der Bezirksbauernkammer Eferding wird zum Kompetenzzentrum für Lebensmittel und Ernährung.

Foto: Heindl

und Angebote sollen über das Kompetenzzentrum gebündelt beziehungsweise aktiv vernetzt werden. „Das Rad wird nicht neu erfunden, die Einzelteile werden nur besser verknüpft und mit neuen Ideen angereichert“, so Höckner. „Es soll eine entsprechende Anlaufstelle für die Region geschaffen werden, von der aus die gesamte Region bespielt, vernetzt, beworben, besucht, eingebunden, nach außen hin beworben wird“, ergänzt REGEF-Geschäftsführerin Susanne Kreinecker. Im Wettbewerb der Regionen möchte sich die Region Eferding mit diesem Projekt

inhaltlich noch stärker positionieren.

## Büroflächen sind noch verfügbar

Das Kompetenzzentrum wird aus jetziger Sicht etwa zwei Drittel der Gesamtnutzungsfläche von 580 Quadratmetern belegen. Der Rest des Gebäudes soll für Büro-, Ordinations- oder Geschäftsräume genutzt werden. Generell sei die Bausubstanz gut, Sanierungsarbeiten aber natürlich erforderlich, so Schönhuber. Vor allem ein Lift muss her. Auch im Außenbereich wird sich was tun. Das Gebäude soll umfahren werden können und weitere Parkplätze auf der Gebäuderückseite entstehen. Über den Kaufpreis wird geschwiegen.

„Der Kauf durch die RB Region Eferding und die künftige attraktive Nutzung des ehemaligen BBK-Gebäudes in Eferding trägt zu einer Belebung der Stadt Eferding bei“, betont Bürgermeister Severin Mair: „Die Summe der Einzelprojekte ergibt ein großes Ganzes, das inhaltlich stimmig ist und sich perfekt ergänzt. In dieser Form ist kein Projekt in Österreich bekannt.“ ■

Foto: Heindl

# BBK-Gebäude in Hand der Raiffeisenbank

Dem Lebensmittelkompetenzzentrum steht mit neuem Gebäudeeigentümer (fast) nichts mehr im Wege.

EFERDING (jmi). Mit 1. April übernimmt die Raiffeisenbank Region Eferding das Gebäude der ehemaligen Bezirksbauernkammer (BBK). „Die Raiffeisenbank sieht dies als Möglichkeit, die Region mitzugestalten“, erklärt Raiffeisenbank-Vorstandsvorsitzender Christian Schönhuber. Rund 580 Quadratmeter Nutzfläche bietet das zweistöckige Gebäude. Zwei Drittel der Fläche sollen für das Lebensmittelkompetenzzentrum („LIZ“, die BezirksRundschau berichtete) zur Verfügung stehen. „Dieses ‚LIZ‘ soll zur zentralen Anlaufstelle in der Region zum Thema Lebensmittel und Ernährung werden“, erklärt BBK-Obmann Ludwig Schurm. „Für diese Umsetzung



S. Mair, J. Höckner und S. Kreinecker (REGEF), K. Ritzberger und L. Schurm (BBK), C. Schönhuber und V. Angermeier (Raiffeisen). Foto: BRS

des Lebensmittelkompetenzzentrums sollte es keine Hindernisse geben. Wir werden in den nächsten Wochen die Gespräche dazu führen“, erklärt Susanne Kreinecker (REGEF). Die Idee eines „LIZ“ wird als Leaderprojekt eingereicht, gerechnet wird mit einer Förderquote von 40 Prozent. Zusätzlich sollen ein Bauernladen sowie ein Seminarzentrum ins Gebäude integriert werden. Die Ausstellung „Wert der Lebensmittel“ soll sich durch die Stockwerke ziehen. Auch die Stadt Eferding würde davon profitieren. „Für die Stadt ist es

wichtig, dass alte Bausubstanz neu-belebt wird“, weiß Bürgermeister Severin Mair. Die Wege rund um das Gebäude werden erweitert, weitere Parkplätze kommen hinzu. „Es geht auch darum, die Konsumenten von morgen ins Boot zu holen. In unmittelbarer Nähe sind die Pflichtschulen, neben dem Gebäude werden Krabbelstuben gebaut. Hier ist es wichtig, Synergien zu nutzen, beispielsweise für eine gesunde Jause“, so Mair. Das verbleibende Drittel der Gebäudefläche stehen für neue Ideen und Unternehmer zur Verfügung.

# 2018.03.20\_Regionalmanagement\_OÖ.

## Forum Wels-Eferding blickt zurück

Donnerstag, 15. März 2018



### Rückblick auf erfolgreiche 2 Jahre Zusammenarbeit in Wels-Eferding

Zur mittlerweile 10. Generalversammlung des Vereins für Regionale Entwicklung in den Bezirken Wels-Stadt, Wels-Land und Eferding – kurz Forum Wels – Eferding lud Obmann Bgm. Andreas Stockinger mit dem Team der Regionalmanagement OÖ GmbH Geschäftsstelle Wels ein.

Der Schwerpunkt beim Rückblick des Obmanns lag in den gemeinsamen Aktivitäten zwischen den Forums Mitgliedern Leaderverein LEWEL, Leaderverein REGEF, Stadt Wels und dem Regionalmanagement. Insgesamt wurden in den letzten 2 Jahren 5 Dialog Foren zu den Themen Mobilität und Nahversorgung gemeinsam umgesetzt. Das gemeinsam entwickelte Format wurde auch von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut angenommen. 2018 und 2019 werden die Schwerpunkte Bildung und Nahversorgung bearbeitet.

Nach dem Rückblick des Obmanns wurde durch Bezirkshauptmann Dr. Josef Gruber die Wahl des Vorstands durchgeführt, der einstimmig wiedergewählt wurde. Nach den Formalitäten nutzen das Regionalmanagementteam der Welsler Geschäftsstelle das Forum, um ihre Arbeitsschwerpunkte der letzten 2 Jahre zu präsentieren und einen Ausblick auf die nächsten 2 Jahre zu geben. Die große Zufriedenheit der Anwesenden und die anschließenden Gespräche bestätigten einmal mehr die Erfolge RMOÖ Geschäftsstelle Wels.

## Eferding beteiligt sich erstmals an der Langen Nacht der Forschung



Am 13. April findet Österreichs größter Forschungsevent wieder statt. Bild: privat

### **EFERDING. 27 Stationen, hochkarätige Vorträge und Podiumsdiskussionen im Schloss Starhemberg.**

Am 13. April heißt es wieder "Eintritt frei" in die vielfältige Welt der Forschung. Bei interaktiven Präsentationen, Vorträgen, Führungen und Mitmachstationen kann jeder Forschenden über die Schulter schauen und selbst experimentieren.

Erstmals bei der Langen Nacht der Forschung dabei ist Eferding. Wie innovativ Eferdinger Unternehmen und Schulen sind, davon kann man sich von 17 bis 23 Uhr im Schloss Starhemberg überzeugen. 20 Betriebe aus der Region, sechs Schulen und die FH Wels sind vertreten und geben Einblick in aktuelle Forschungsschwerpunkte und wissenschaftliche Fragestellungen.

Die Themenpalette an den 27 Stationen ist vielfältig. So erfährt man etwa bei efko wie regionale Rohstoffe im großen Stil noch reicher an Nährstoffen werden können und welcher Prozess dahinter steckt. Bei der Station von Agrana bekommt man Einblick in die Forschungsprojekte des Zucker- und Stärkeherstellers. Der Biohof Achleitner informiert über biologische Landwirtschaft, und der Naturpark Obst-Hügel-Land gibt Einblicke in die Forschungsarbeit über Fledermausarten. Das Gymnasium Wilhering widmet sich den Inhaltsstoffen von Energydrinks und ihren Auswirkungen auf den menschlichen Körper.

#### **Von Eferding ins Silicon Valley**

Hochkarätige Referenten halten im Gartensalon Kurzvorträge. Darunter ist Peter Buchroithner. Der Eferdinger ist Mitbegründer von Swell, einer App, die hilft Entscheidungen zu treffen. Er arbeitet mittlerweile im Silicon Valley. "Wir helfen Menschen bei ihren Alltagsentscheidungen", sagt Buchroithner, der Swell gemeinsam mit Manfred Strasser und Philipp Holly gegründet hat. Die Idee dazu hatte er, während er im familieneigenen Textilgeschäft arbeitete. "Ich habe festgestellt, dass ein Großteil der Leute Probleme hat, sich zu entscheiden."

Was Autos von Fledermäusen lernen können, darauf gibt Universitätsprofessor Mario Huemer Antworten. Ob Wasserstoff der Energieträger der Zukunft ist, diese Frage beantwortet HTL-Wels-Professor Roland Brandstätter. Dem Thema Gesunde Ernährung widmet sich Othmar Höglinger, FH-Wels-Studiengangsteiter für Lebensmitteltechnologie und Ernährung.

Auf dem Programm stehen auch die beiden Podiumsdiskussionen "Wie viel Digitalisierung verträgt/braucht der Mensch?" und "Wald & Holz – die Grüne Intelligenz im digitalen Zeitalter".

Alle Infos zum Programm unter [langenachtderforschung.at](http://langenachtderforschung.at)



**LANGE NACHT**  
der **FORSCHUNG**  
.....  
Eintritt frei!

**EFERDING**  
**FORSCHT!**  
**13. April 2018**  
17:00-23:00 Uhr  
im Schloss Starhemberg

© message.at / network BUR



[www.langenachtderforschung.at/ooe](http://www.langenachtderforschung.at/ooe)

Mit freundlicher Unterstützung von



# LANGE NACHT der FORSCHUNG

Eintritt frei!

## EFERDING FORSCHT!

### 13. April 2018

17:00-23:00 Uhr  
im Schloss Starhemberg

© message.at | Artwork: BUERO.BAND

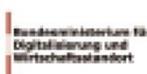


[www.langenachtderforschung.at/ooe](http://www.langenachtderforschung.at/ooe)

Mit freundlicher Unterstützung von



POWERED BY



PREMIERE

## Lange Nacht der Forschung erstmals zu Gast in Eferding

**EFERDING.** Neugierde, Begeisterung und Pioniergeist – dies sind nur einige Eigenschaften, die Oberösterreichs Forscher laufend zu neuen Spitzenleistungen treiben. Auch Eferdings Betriebe und Schulen sind innovativ – eine Leistungsschau davon wird bei der Langen Nacht der Forschung am Freitag, 13. April, von 17 bis 23 Uhr im Schloss Starhemberg gezeigt.



Am 13. April dreht sich alles um die Forschung.

Foto: HBLA Elmberg

20 Leitbetriebe aus der Region, sechs Schulen und die FH Wels beantworten wissenschaftliche Fragestellungen an ihren Stationen, hochkarätige Referenten und namhafte Persönlichkeiten – überwiegend mit Bezug zur Region Eferding – halten im Gartensalon des Schlosses Kurzvorträge, zwei Podiumsdiskussionen beschäftigen sich mit aktuellen Themen und ermöglichen den Besuchern so einen spannenden Blick über den Tellerrand bzw. über die Region hinaus. Man darf auch gespannt sein, wie Kunst die Forschung an diesem Abend inspiriert.

Die Lange Nacht der Forschung soll ein Fest der Innovation, eine Möglichkeit des Sich-Kennens-Lernens, eine Chance zum Wissensaustausch, ein vielfältiger Blick in die Zukunft und vor allem ein Abend von und für die Region sein. Die Lange Nacht der Forschung soll Antworten auf zukunftsweisende Fragestellungen geben und zeigen, wie mit Wissen und Fähigkeiten sowie mit Neugier, Mut, Leidenschaft, Inspiration und Transpiration zielstrebig Neues erfolgreich in die Region Eferding und

in die ganze Welt gebracht wird. Der Campus Eferding, der den Rahmen für die Lange Nacht der Forschung in Eferding schafft, versteht sich als eine in die Region eingebettete, offene und unabhängige, neutrale Kommunikations-, Wissens- und Vernetzungsplattform zur innovativen Weiterentwicklung von regionalen Zukunftsthemen. Detaillierte Infos zum österreichweiten Programm auf [www.langenachtderforschung.at/2018](http://www.langenachtderforschung.at/2018) bzw. speziell für Eferding auch auf [www.campus-eferding.at](http://www.campus-eferding.at)

**Ein Auszug an Fragen, die sich die Aussteller an ihren Stationen beantworten:**

- Sperrholzwerk Schweitzer: Warum sind Sperrholzprodukte aus St. Marienkirchen weltweit im Einsatz?
- Schauer Agrotec: Gesunde Schweinemast ohne Medikamente? Saubere Rinderstallauffläche ohne händisches Zutun? Warum Bewegungsställe für Pferde?
- Ortho Schuhtechnik: Altes Handwerk mit neuer Technik - wie hat sich die Arbeit des Orthopädie-schuhtechnikers in den letzten Jahren geändert?
- Naturpark Obst-Hügel-Land: Fliegen mit den Händen und „sehen“ mit den Ohren?
- Landwirtschaftskammer und efko Frischfrucht und Delikatessen: Altbewährtes neu entdeckt! Wie können sich die Nährstoffe in Lebensmitteln noch vermehren?
- Fleischhauerei Ozlberger: Warum ist das EferdingerLandl Schwein ein Vorzeigemodell für ein gelebtes regionales Eco-System?
- Eschlböck Maschinenfabrik: Ökologie, Ökonomie und Ergonomie - wie sieht die innovative Erzeugung von Energiehackgut aus?
- Emmas Laden und Kaffee: Welchen Einfluss haben Kaffee-Qualität und Röstung auf die Bekömmlichkeit und den Geschmack von Kaffee?
- Bäckerei & Konditorei Moser: Kann Triticale mit regionalen Anbauanteilen zukünftig einen Weg in die Bäckerei finden und kann daraus Brot gebacken werden?
- Achleitner Biohof: Biologische Landwirtschaft - was steckt dahinter? Welche Vorteile hat biologische Ernährung auf die Gesundheit?

**LANGE NACHT  
der FORSCHUNG**  
Eintritt frei!

**EFERDING &  
GRIESKIRCHEN  
FORSCHEN!**  
**13. April 2018**  
17:00-23:00 Uhr



[www.langenachtderforschung.at/ooe](http://www.langenachtderforschung.at/ooe)

Mit freundlicher Unterstützung von

**Fh** OBERÖSTERREICH

**JKU** JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT LINZ

**facc**

POWERED BY

**BMBWF**  
BUNDEMINISTERIUM FÜR  
WIRTSCHAFTSCHAFTSCHAFT  
UND FORSCHUNG

**BMVIT**  
BUNDEMINISTERIUM  
FÜR ARBEIT, SOZIALMILIEU  
UND TECHNOLOGIE

**Bundesministerium für  
Digitalisierung und  
Wirtschaftsstandort**

**ORF**



– Bezahlte Anzeige – © Halpoint/Shutterstock | Artwork: BUERO.BAND

# Eferding als Wissenszentrum

Das Ernährungsforum Eferding will Impulse für die Region setzen

EFERDING (fui). Die Ernährung hat einen wesentlichen Einfluss auf unsere Gesundheit und Vitalität. Das „Ernährungsforum Eferding“ will in Zukunft alljährlich Impulse und Akzente in der Wissensvermittlung zu diesem wichtigen Thema

## Gesundheits Rundschau

Mehr zum Thema auf [meinbezirk.at/gesundheit-ooe](http://meinbezirk.at/gesundheit-ooe)



Foto: Panthermedia

setzen. Im Herbst fand die Auftaktveranstaltung mit etwa 180 Fachleuten, Interessensvertretern, Professoren und Studierenden im Schloss Starhemberg in Eferding statt. Das „Ernährungsforum Eferding“ wurde auf Initiative von Otmar Höglinger, Studiengangsleiter Lebensmitteltechnologie und Ernährung der Fachhochschule Oberösterreich, Klaus Hruby, Geschäftsführer von efko, und

Georg Starhemberg vom Campus Eferding gegründet.

„Mit dem Ernährungsforum Eferding schaffen wir neue Chancen für die Weiterentwicklung der Region. Nahrungsmittel können wesentlich mehr, als nur Energielieferanten ‚gegen den Hunger‘ zu sein“, erklärt Mitinitiator Starhemberg. Mit dem Ernährungsforum sollen die wichtigsten Wissensvermittlern, die in Kindergärten, Schulen bis hin zu Universitäten im Einsatz sind, zum Thema eine Plattform geboten werden. „Es gibt schon sehr viel Wissen über Ernährung und Gesundheit. Uns geht es darum, es auch für alle greifbar und verstehbar zu machen“, so Höglinger.

Aufgrund des guten Zusammenwirkens der Initiatoren und Partner sei das Ernährungsforum Eferding sehr gut angelaufen, meint Starhem-



Die Gründer des Ernährungsforums Eferding.

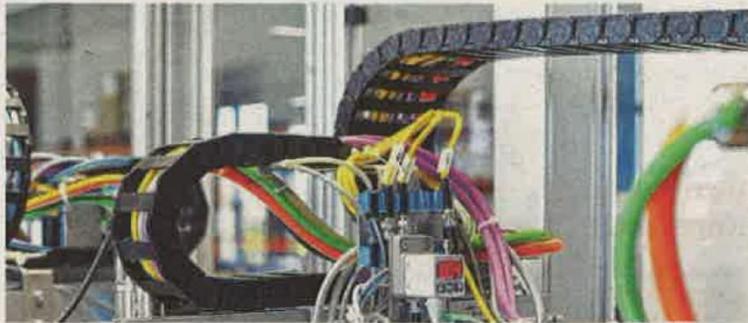
Foto: FH OÖ

berg. Er setzt große Hoffnung auf den nächsten Termin. Denn am 4. Oktober findet das nächste Ernährungsforum Eferding zum Thema „Lebensmittelunverträglichkeiten und Allergien“ statt.

# Eferding zeigt seine Innovationskraft

Die Lange Nacht der Forschung am 13. April wird eine wahre Leistungsschau der Region.

BEZIRK (fui). Zum ersten Mal findet die Lange Nacht der Forschung (LNF) auch im Bezirk Eferding statt. Das Fest der Innovation am 13. April wird dabei auch zur Leistungsschau der regionalen Unternehmen und Ausbildungsstätten. Im Schloss Starhemberg werden sich ab 17 Uhr 20 Betriebe, sechs Schulen und die FH Wels präsentieren und an ihren Stationen wissenschaftliche Fragestellungen beantworten. Referenten verschiedener Bereiche werden im Gartensalon des Schlosses Kurzvorträge hal-



**Spannende Einblicke in die Welt der Technik und Forschung am 13. April, von 17 bis 23 Uhr in Eferding.**

Foto: Fotolia/Industrieblick

ten. Zudem beschäftigen sich zwei Podiumsdiskussionen mit aktuellen Themen aus Technik und Forschung im Bezirk. Die LNF soll ein Fest der Innovation, eine Möglichkeit zum Kennenlernen, eine Chance zum Wissensaustausch, ein vielfältiger Blick in die Zukunft und vor allem ein Abend von

und für die Region sein. Des Weiteren versucht die LNF, Antworten auf zukunftsweisende Fragestellungen zu geben. Detaillierte Informationen zum österreichweiten Programm und vor allem auch zum Programm in Eferding finden Sie im Internet unter:

**[langenachtderforschung.at](http://langenachtderforschung.at)**

# Frühling im Naturpark - Zeit der Obstbaumblüte

Obstkultur.  
Freude pur!



Die vielen blühenden Obstbäume in unserem Naturpark sind eine Besonderheit und locken zahlreiche Besucher ins Obst-Hügel-Land. Verschiedene Veranstaltungen begleiten die Baumblütenzeit, etwa die Scharthner Kirschblütenwanderung, ein geführter Spaziergang „Genießen und Träumen unter Kirschenbäumen“, eine Nature Caching-Tour oder Yoga unter Obstbäumen.

Nutzen Sie das vielfältige Naturparkangebot, um aktiv in das Frühjahr zu starten!

Obm. Heinz Steiner, GF Rainer Silber u. Siglinde Hollnsteiner



Zur Zeit der Baumblüte präsentiert sich der Naturpark Obst-Hügel-Land von seiner schönsten Seite und bietet ein besonderes Naturerlebnis.

## Kirschblüten WANDERUNG



So. 22. April 2018  
ab 10 Uhr | Scharthn

Naturpark Obst-Hügel-Land | [www.obsthuegelland.at](http://www.obsthuegelland.at)

### VERANSTALTUNGEN im NATURPARK

**Grüne Kosmetik selbstbemacht** mit Sabine Haider, Fr. 13. April, 17 bis 19 Uhr, Obstlehrgarten

**Obstbäume veredeln**, praktischer Kurs mit Franz Wohlschlager, Sa. 14. April, 9 bis 12 Uhr, Obstlehrgarten

**Wildkräuterwanderung - Frühlingskräuter**; mit Sabine Haider, Sa. 14. April, 15 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz GO-IN, Finklham, Scharthn

**Nature Caching** mit Heinz Steiner, Sa. 14. April, 15 bis 19 Uhr, Treffpunkt: Evang. Toleranzkirche, Unterscharthn

**Mit-Mach-Kräuterstammtisch**; mit Maria Mach, Sa. 21. April, 14 bis 17.30 Uhr, Obstlehrgarten

**Kleine Vogelforscher unterwegs im Naturpark** - Vogelkundliche Wanderung für die ganze Familie mit Julia Kropfberger, Sa. 28. April, 8 bis 11.30 Uhr, Treffpunkt: Floimayrhof, Fam. Reiter, Eben 11, St. Marienkirchen/P.

**Mit Yoga in den Frühling**, Sa. 28. April, 10 bis 11.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz hinter der Pfarrkirche Maria Scharthn; Leitung & Anmeldung: Kornelia Krennmair (0699/11 94 09 68)

**Genießen und Träumen unter Kirschenbäumen**; mit Maria Mach, So. 29. April, 10 bis 13.30 Uhr, Treffpunkt: Obsthof Fam. Steiner, Roitham 2, Scharthn

**Knospenöle und Tinkturen**; mit Sabine Haider, Fr. 4. Mai, 16 bis 18.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Leppersdorf 8, Scharthn

**Morgentau-Wanderung am Weberbartweg** mit Maria Mach, Sa. 5. Mai, 7 bis 10 Uhr, Treffpunkt: Mostspitz, St. Marienkirchen/P.

**Der keltische Baumkalender**, geführte Wanderung mit Brigitte Gaisböck, Sa. 12. Mai, 13.30 bis 16.30 Uhr, Treffpunkt: Floimayrhof, Fam. Reiter, Eben 11, St. Marienkirchen/P.

**Mit dem E-Bike vom Kurpark in den Naturpark**, mit Maria Mach, Sa. 19. Mai, 13.30 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Tourismusinfo Vitalwelt, Bad Schallerbach; Anmeldung: im Vitalwelt-Büro (07249/42071-0)

Information und Anmeldungen im Naturpark-Büro  
Tel.: 07249/47112-25 mail: [info@obsthuegelland.at](mailto:info@obsthuegelland.at)  
[www.obsthuegelland.at](http://www.obsthuegelland.at)